

Z

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde heute versandt:

DEKORATIVE KUNST

XI. Jahrgang, Heft 1

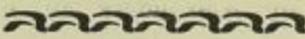
Oktober 1907

Dass das lebhafteste Interesse, das unsere Zeitschrift seit ihrem Bestehen bei Künstlern und Kunstgewerbetreibenden gefunden hat, ihr auch während des letzten Jahres treu geblieben ist, beweist uns die ständig wachsende Abonnentenzahl immer aufs neue. Nach der Ansicht berufener Kritiker ist diese Anteilnahme auch nicht unverdient, sagte doch noch vor einigen Monaten der Vorstand des Württembergischen Landes-Gewerbemuseums Dr. Gustav Pazaurek in den „Mitteilungen des Württembergischen Kunstgewerbevereins“ von ihr:

„Auch das Jahr 1906 behauptete diese vornehmste moderne kunstgewerbliche Zeitschrift Deutschlands ihre führende Stellung“.

Diesen guten Ruf der „Dekorativen Kunst“ zu wahren, wird auch künftig unser Bestreben sein. Das erste Heft des neuen Jahrgangs, mit dem wir Ihnen ein besonders wirksames Propagandamittel übergeben, enthält an illustrierten Beiträgen und Aufsätzen:

Hans Beatus Wieland - München, Das Haus Henkell in Wiesbaden;
Leopold Bauer - Wien, Neue Blumenhalter aus böhmischem Kristallglas;
Ernst Riegel - Darmstadt, Schmuck- und Edelmetall-Arbeiten, Ehrenpreise;
Frau Ditha Moser - Wien, Kinder-Photographien (Einzel- u. Gruppenbilder);
Hermann Obrist - München, Der „Fall Muthesius“ und die Künstler;
Ernst Schur - Berlin, „Basarware“ und „Peter Behrens und Berlin“.

48 Seiten mit 4 farbigen Beilagen und 80 Abbildungen 
 **Einzelpreis M. 1.50; Nettopreis M. 1.05; Freiexempl. 11/10**

Die umfangreiche Veröffentlichung über das neue Haus Henkell in Wiesbaden (der Besitzer ist der Inhaber der bekannten Mainzer Sektkellerei) und der temperamentvolle Aufsatz des Bildhauers Hermann Obrist werden dieses reich ausgestattete Heft zu einem der am meisten begehrten unserer Zeitschrift machen.

Zu Vertriebszwecken stellen wir Ihnen das Heft bedingungsweise reichlich zur Verfügung. Auf das Rundschreiben erfolgte Bestellungen sind notiert und
 :: brauchen daher nicht nochmals wiederholt zu werden. ::

München, 12. Sept. 1907.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.